

Ihr Kind braucht keinen Schulstress!

Der bessere Weg zu guten Schulleistungen
und Erfolgserlebnissen für Ihr Kind von **Andreas Weber-Gutjahr**



Für gestresste
Eltern und
Schüler aller
Altersstufen
und aller
Schulformen

Tests im Buch
und als
Downloads



Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wieso bei uns?	3
Kapitel 2: Mehr üben – sagt die Schule	7
Kapitel 3: Ich kann das nicht, sagt Ihr Kind	12
Kapitel 4: Jeder lernt anders	15
Kapitel 5: Was können wir tun? Eltern suchen Klarheit	21
Erklärung von im Text gebrauchten Fachausdrücken	31
Anhang 1: Lernstärken-Diagramm	33
Anhang 2: Hörtest	34
Anhang 3: Optik-Test	35
Anhang 4: Optik-Test mit Fotos	36
Anhang 5: Lese-Test	37
Anhang 6: Mind-Map	37
Was macht ein Kids-Coach?	38

Lernstärken-Diagramm und Tests zum Sehen,
Hören, Lesen und Fühlen als Download verfügbar



Impressum

Copyright ©Januar 2012 by Dortmund-Verlag.de | Franz Krämer, Hohe Str. 16, 44139 Dortmund
Autor: Andreas Weber-Gutjahr, Brüggen
Lektorat: Renate Schauer, Aichwald - Lobenrot , www.Memo-Reporting-Service.com
Layout, Gestaltung und Satz: Dortmund-Werbung.de | Franz Krämer
Druck: Dortmund-Verlag.de | Franz Krämer, Hohe Str. 16, 44139 Dortmund
www.dortmund-verlag.de

1. Auflage Januar 2012



Alle Rechte vorbehalten.

Alle Rechte der Verbreitung durch Schriften, Fernsehen, Funk, Film, Video, foto- und computertechnische sowie künftige Medien sind vorbehalten. Bei Zuwiderhandlung und missbräuchlicher Verwendung kann Schadenersatz gefordert werden.

Kein Teil dieses Buches darf in irgendwelcher Form (Druck, Fotokopie oder irgendeinem anderen Verfahren) ohne schriftliche und ausdrückliche Genehmigung des Verlages oder unter Verwendung elektronischer Systeme oder Medien verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden, auch bei auszugsweiser Verwertung.

Bildnachweise:

Titelbild © Maria.P., Jacek Chabraszewski - Fotolia.com, Testbilder: © jacky, Thaut Images, Eray, Duncan Noakes, Mikael Damkier, Jiri Hera, Robert Kneschke, Reinhold Föger, fhmedien_de, Ramona Heim - Fotolia.com
Lernstärken-Diagramm: © julien tromeur - Fotolia.com, Autorenbild: Andreas Weber-Gutjahr

Bestell-Nr. RG_Line_307
Print-Book 978-3-943262-25-4



9 78 - 3 - 9 4 3 2 6 2 - 2 5 - 4

Kapitel 1: Wieso bei uns?

Unser Sohn Lennart hatte große Schwierigkeiten, das Lesen und das leserliche Schreiben zu erlernen. Es hieß, er müsse „mehr üben“. Er wurde verdächtigt, „Legastheniker“ zu sein oder an „AD(H)S“ zu leiden. Als Vater litt ich mit ihm. Mein Ausweg: Ich entwickelte mich zum Lern-Coach.

Legasthenie ist das Fremdwort für eine länger anhaltende Lese- und Rechtschreibschwäche. ADS ist die Abkürzung für Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom. Kommt noch das „H“ ins Spiel, dann spricht man von Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom. Mit diesem Begriff hat man ein Etikett zur Hand, wenn sich ein Kind so verhält, dass es die Aufmerksamkeit seiner Umwelt auf sich zieht – indem es beispielsweise seine spontanen Eingebungen (Impulse) unkontrolliert auslebt oder überaktiv (hyperaktiv) ist.

Vielen Prominenten, die es zu etwas gebracht haben, sagt man Legasthenie nach: zum Beispiel dem Erfinder der Glühbirne, Thomas Edison, Präsidenten wie Franklin D. Roosevelt und George W. Bush oder Jürgen Fliege, evangelischer Pfarrer, Autor, TV- und Radiomoderator. Sogar Schriftsteller und Dichter sollen betroffen (gewesen) sein. Zu den berühmten Persönlichkeiten mit AD(H)S-Prägung gehör(t)en mutmaßlich John F. Kennedy, Robin Williams und Tom Cruise, Albert Einstein, Winston Churchill und Pablo Picasso.

Kurz: Solche Schwächen sagen nichts über den Intelligenzgrad sowie spätere Chancen auf Erfolg aus. Schließlich haben sich auch schon ursprüngliche Stotterer zu Schnellsprechern entwickelt – wie Dieter Thomas Heck, einst Moderator der ZDF-Hitparade. Die Figur Pippi Langstrumpf war ein Garant für Kurzweil und wurde nicht aus Kinderzimmern verbannt, obwohl sie quirlig war und es sicherlich mit ihrer Impulskontrolle nicht so genau nahm.

Dies fällt einem natürlich nicht ein, wenn das eigene, wissbegierige Kind plötzlich vor Lernschwierigkeiten steht. **Eltern zerbrechen sich den Kopf darüber: „In anderen Familien klappt es doch auch – wieso nicht bei uns?“** Deshalb wurde Lennart, unser Ältester, durch die therapeutische Mangel gedreht. Leider. Ergotherapie und Logopädie sollten ihm helfen und und nicht zuletzt Methylphenidat, hauptsächlich bekannt unter den Handelsnamen Ritalin oder Medikinet. (Fachausdrücke können Sie im Glossar auf Seite 31ff nachschlagen.)

Welch ein Glück, dass es Alternativen gibt! Unsere hieß „Waldorf-Schule“. Dort wird Kindern eine längere Entwicklungszeit zugebilligt. Dennoch setzte häufiger Frontalunterricht mit 35 und mehr Kindern Grenzen, die bei Aufmerksamkeits- und Konzentrations-Problemen unüberwindbar waren. Hinzu kam noch die zweite Fremdsprache Russisch, die ein häufigeres Verweilen im heimischen Bett interessanter machte als den regelmäßigen Besuch der Schule. Lennart schaffte letztendlich trotzdem einen ordentlichen Abschluss, verbindet Schule aber nicht unbedingt mit Spaß und Freude.

„Hellhöriger“ geworden, reagierten wir beim zweiten Kind schneller: Als sich bei Simon Schwierigkeiten zeigten, erhielt er rasch das volle Paket möglicher Hilfen: Ergotherapie, Logopädie, Heil-Eurhythmie, feinmotorische Förderung, da sein Schriftbild nahezu unleserlich war, Legasthenie-Förderung in Kleingruppen usw. Sein Schulabschluss stand auf der Kippe, ab der 8. Klasse sparten sich die Lehrer/innen motivierende Kommentare. Stattdessen versuchten sie es mit Sätzen wie:

- „Seine Meinung zum Unterrichtsgeschehen blieb im Dunkeln, da er keine Meinung äußerte.“
- „In Sport bot er eine unerwartet gute Leistung.“
- „Ich sehe für Englisch schwarz. Eine Teilnahme an der Abschlussprüfung halte ich für nicht sinnvoll.“

Da Simon seine Schulzeit aber nicht ohne jeglichen Abschluss beenden sollte und wollte, finanzierten wir für das letzte Jahr eine – zugegeben recht kostspielige – Privatschule. Und siehe da: Simon bestand die „Mittlere Reife“ im Sommer 2011 mit der Endnote 2 in Englisch und der Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen.

Das gleiche Kind also, das im Sommer zuvor vielleicht nicht einmal den Hauptschulabschluss geschafft hätte, erwirbt nur ein Jahr später seine „Mittlere Reife“ und die Qualifikation zur Oberstufe.

**Was ist da passiert?
Zauberei?
Mogelei?
Zufall?**

Jedes Kind möchte Neues erfahren, lernen und sich ausprobieren, etwas leisten und sich mit anderen vergleichen. Hierzu reichten die Lehrer an dieser Schule die Hand. Ihre Haltung war von Zuversicht geprägt. Sie signalisierten: „Ich traue dir das zu, Du schaffst das!“



Selbst Vater von 4 Kindern, arbeitet Andreas Weber-Gutjahr seit mehr als 10 Jahren als Lern-Coach und gibt sowohl Schülern als auch deren Eltern handfeste Hilfen im Umgang mit Lernstress und Schulproblemen.

Nicht jedes Kind lernt gleich. Das ist in einer Lernumgebung, die sich nur nach Erreichung von Lernzielen ausrichtet, manchmal sehr quälend für Schüler und Eltern und führt zu Lernblockaden und dauerhaftem Versagen in der Schule.

Andreas Weber-Gutjahr zeigt zunächst einmal die Fehler im System und die sich meist zwangsläufig daraus ergebenden Fehl-Verhalten von Lehrern, Eltern und Schülern.

Aber dann wird's spannend: Mit neuen Ansätzen können Sie zunächst einmal den Frust Ihres Kindes (und natürlich auch den eigenen) begreifen und gegensteuern. Sie lernen, dass es bessere Lernmöglichkeiten für Ihr Kind gibt, nämlich 4 Lernkanäle. Damit kann Ihr Kind den Stoff einfacher begreifen. Sie stellen zusammen mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn fest, welche Art zur Wissensaufnahme die beste ist und lernen diesen Weg praxisgerecht sofort kennen und können dies einüben.

Selbst bei wirklichen Lernstörungen werden Ihnen Wege angeboten, dies festzustellen und Lösungsansätze aufgezeigt.

Für viele frustrierte Eltern und Schüler ist es eine der besten Hilfen für schulischen Erfolg und häuslichen Frieden. *Nicht noch mehr lernen – besser und cleverer Wissen aufnehmen und dadurch Schulstoff begreifen! Das ist die Botschaft, für die Sie in diesem Ratgeber Anleitungen in Theorie und Praxis erhalten.*

Churchill, Robbie Williams, Einstein: Sie alle hatten Probleme in der Schule. Trotzdem haben sie Entscheidendes im Leben geleistet ... und das kann IHR Kind auch!

Gut, dass es endlich diesen Ratgeber gibt!

Bestellen Sie bei
www.dortmund-verlag.de



Bestell-Nr. RG_Line_307
Print-Book 978-3-943262-25-4



9 78-3-943262-25-4

Die Ratgeber-Line